

INTERVIEW SIGRID BERENBERG

"Die Kultur muss wählerisch sein"

RALF DORSCHER

Störfall bei den Vattenfall-Lesetagen? Das Kultwerk West will sich in diesem Jahr nicht am Bücherfestival beteiligen - Kultwerk-Initiatorin Sigrid Berenberg verweist auf die Politik des Energiekonzerns.

MOPO: Kann man sich so einen Schritt heute noch leisten?

Sigrid Berenberg: Jeder kann es sich leisten, für seine Überzeugung einzustehen.

MOPO: Ist Kultur ohne Sponsoring denkbar? Solche Vorwürfe ließen sich auch gegenüber anderen Konzernen machen, die Kultur finanzieren.

Berenberg: Die Vattenfall-Lesetage sind ja was Tolles für Hamburg. Aber sie sind eben nicht die Hamburger Lesetage, sondern eine PR-Maßnahme von Vattenfall. Und wir waren nach langem Überlegen der Meinung, dass wir das nicht wollen.

MOPO: Aber noch mal: Kann Kultur es sich leisten, sich die Geldgeber auszusuchen?

Berenberg: Kultur muss es sich leisten. So wie Moorburg gebaut wird, geht es ja nicht nur um den Kohlendioxid-Ausstoß. Es geht auch um den Feinstaub. Wenn ein Unternehmen uns einlädt, bei einer PR-Maßnahme mitzumachen, hat es auch eine Verantwortung, uns Hamburger als Menschen zu sehen.

MOPO: Nun würde Vattenfall aber sicher nicht von einer PR-Maßnahme sprechen. Vom Sponsoring haben ja alle was - nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Bücherfans. Wenn sich alle Ihnen anschließen, gäbe es die Lesetage nicht. Wäre das für Sie wichtiger, als unter der Vattenfall-Flagge zu sitzen?

Berenberg: Ich fände es sehr nachdenkenswert, wenn es mal ein Jahr keine Vattenfall Lesetage gäbe und man stattdessen überall mit Vattenfall über Moorburg und die störanfälligen AKWs diskutierte.

MOPO: Vor einem halben Jahr wurde dem Kultwerk die technische Ausrüstung gestohlen, Sie mussten um Hilfe bitten. Was hätten Sie gemacht, wenn Vattenfall Hilfe angeboten hätte?

Berenberg: Das passierte nach den Störfällen. Daher hätte das Kultwerk das nicht gemacht, sich mit Kerzen behelfen.

MOPO: Wenn Ihnen jetzt privat jemand eine Karte für die Nokia Night of the Proms schenkt - gehen Sie hin?

Berenberg: (lacht) Ich wollte da nie hin - egal, was Nokia so macht. Aber bei Moorburg muss man schon an unsere Zukunft denken.

URL: http://archiv.mopo.de/archiv/2008/20080122/hamburg/kultur/die_kultur_muss_waehlerisch_sein.html

nicht zulässig. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MOPO Online GmbH erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.